



REDACTION UND ADMINISTRATION:

IV., Hatvaner Gasse Nr. 4.

Budapest

Palais Dreher, Parterre, I. Hof.

**Fachblatt**

für den

ABONNEMENTS-PREISE.

Für das Inland: Für Deutschland  
Ganzjährig · 12 fl. | Ganzjährig · 24 Mk.  
Monats-Abonnements:  
April, Mai, Juni, August, September und  
October · · · · · à fl. 2.—  
für die anderen Monate des Jahres · à 50 kr.  
Für das Ausland erfolgen die übl. Postzuschläge.  
Einzelne Nummern 10 kr.

# Renn- und Trabersport.

Nr. 5.

Budapest, 4. April.

1891.

## Das Prager Meeting.

### Erster Tag.

Als für das erste Meeting der heurigen Saison die Nennungen geschlossen waren, da freute man sich allerorten über den voraussichtlich glänzenden Verlauf desselben, auf gute Felder und guten Sport, denn es war diesmal eine ganz andere Classe auf den Listen vertreten, als man sie die letzten Jahre her in Prag starten gesehen.

Prag als Hauptstadt der reichsten Provinz der Monarchie hat ja allen Anspruch darauf, als erster Rennplatz unter den Provinzplätzen zu figuriren, dass es aber dennoch nie an die Spitze gelangen konnte, das wurde schon des Oefteren erörtert. Heuer nun, wo die ersten zwei Tage des Prager Meetings nicht mit den Wiener Terminen collidirten, sollte allem Anscheine nach der Prager Platz einen gewaltigen Anlauf nach vorwärts nehmen, leider aber stand den günstigen Auspicien ein Umstand im Wege, der um diese Zeit immer ein gewichtiger Factor ist, von dem das Gelingen eines Sportfestes in allererster Linie abhängt. Am Vortage der Eröffnung währte man sich in die Weihnachtszeit versetzt, so lustig und anhaltend fielen die Schneeflocken herab und noch Donnerstag früh lag ein dichter Wintermantel auf der Smichower Wiese. Bald aber bekam die Sonne die Oberhand und als sich am Nachmittag die Besucher am Moldaunfer einfanden, da war keine Spur von Schnee mehr zu sehen und nur auf den umliegenden Hügeln schimmerte noch hie und da das unliebsame Weiss.

Dafür aber war das Geläuf der Rennbahn tief geworden, und zwar in solchem Grade, dass manche Entscheidung hiedurch ganz wesentlich beeinflusst ward. Besonders unbehaglich fühlten sich in dem tiefen Boden z. B. die Vertreter der Esterházy-Farben und so kam es, dass sich selbst Aspirant gegen Lovelace strecken musste, um den Sieg zu erringen.

Im ersten Rennen erschien des Derby-siegers Stallgenossin Alvajáro zum ersten Male auf der Bahn und es fand die Dreiviertel-Schwester Stronzian's viele Freunde, obwohl sie in puncto Condition noch lange nicht befriedigte. Als Sieger galt allgemein Merry Lad, der für diese Jahreszeit sehr gut aussah, aber weder er noch Alvajáro konnten mit Primás gehen, der sich auf dem weichen Boden ganz wohl fühlte und sein Rennen sehr sicher gegen den Stallgenossen gewann. So wurde die heurige Saison mit einer Ueberraschung eingeleitet und es zeigte sich uns ein Pferd, das sich um viele Pfunde gegen das Vorjahr verbessert hat.

Der Neuhofer Preis schien schon am 19. März — dem Tage des Nennungs-schlusses — entschieden zu sein, denn es war der Derbysieger Aspirant für dieses Rennen gemeldet worden. Am Start standen Aspirant's Chancen womöglich noch besser, denn es stellte sich ihm nur ein einziger Gegner entgegen. Das Aussehen des Stronzian-Sohnes ward allgemein besprochen. Er ist erst jetzt ein fertiges Pferd und wir wiederholen hier unsere anlässlich des Totiser Besuches geäußerte Ansicht, dass er heuer ein noch besseres Pferd geworden. Dass er trotzdem schliesslich mit Lovelace kämpfen musste, setzen wir lediglich auf Rechnung des tiefen Bodens und wir erinnern da nur an seine Niederlage gegen Villám im Fenék-Rennen, das ebentalls über einen tiefen Boden gelaufen wurde. Zudem ist Aspirant kein Frühjahrspferd und kann noch manchen guten Galopp vertragen. Immerhin aber hat Lovelace eine sehr gute Form gezeigt und die Aufregung war keine geringe, als er sich noch hundert Meter vor dem Ziele in Front behauptete und Aspirant hart getrieben wurde. Kaum aber hatte dieser den Kopf vorne, war das Ende auch schon entschieden und ein sicherer Sieg von Aspirant errungen.

Ein sehr interessantes Rennen war der Staatspreis, in welchem Crossbow und Przemysl als die Classepferde galten. Die Beiden

haben sich wenig verändert, nur ist Przemysl noch feigherziger geworden und Crossbow mangelte die Condition. Er lag den ganzen Weg über in Front. In der Geraden sah er noch wie der sichere Sieger aus, aber da kam Courage in Front und schlug ihn sehr leicht, wohl in Folge seiner besseren Präparation und seines grösseren Speed. Der kleine Przedwit-Sohn ist sich also ebenfalls gleichgeblieben und wird in kurzen Rennen noch manchen Preis erringen, einer besonderen Classe möchten wir ihn aber nicht zuzählen, denn Crossbow wird wohl noch besser werden, während Zalán noch viel Fleisch trug und Przemysl in dem Moment ausspannte, als es ernst wurde.

Ein stattliches Feld von Herrenreitern sah die nächste Nummer am Pfosten versammelt — und wir können es mit Vergnügen constatiren, dass im Allgemeinen sehr gut geritten wurde. Chudenitz, als fauler Bursche schon lange bekannt, wurde von Graf Carl Trauttmansdorff sehr gut gesteuert; er musste sein Heil damit versuchen, das er mit ihm vom Fleck weg ging und so kam er auch noch sehr siegesfroh in die Gerade. Dort aber rückte Troja auf, für dessen Beine der tiefe Boden sehr förderlich war und da Chudenitz im Finish nie sein Bestes gibt, rettete ihm sein Reiter den zweiten Platz gerade dadurch, dass er nicht zur Peitsche griff. Rocket, ein veritabler Pony, kam in den letzten 50 Metern wie ein Pfeil aus dem Hintergrund hervorgeschossen, doch war der Anprall etwas zu kurz abgemessen, um Chudenitz noch überholen zu können.

Die grösste Ueberraschung des Tages aber brachte das Handicap mit Sonderbar's Siege. Natürlich war Rusnyák Favorit und der alte Hengst hielt sich auch recht wacker unter seinen 67 Kg. Wenn er vielleicht etwas früher in's Rennen gebracht worden wäre, hätte er möglicherweise seine Odds noch landen können, so aber wahrte sich Sonderbar seinen errungenen Vortheil und passirte gerade noch zur rechten Zeit den

Zielpfosten vor Rusnyák. Lächerlich hatte für ein heisses Tempo gesorgt, das ihr schliesslich dann selbst zu heiss wurde und sie musste noch die kleine Blackberry an sich vorüber lassen. In dem Felde war auch ein Deblütant, Spiegelberg, der kaum über das Ponymass hinausragt, sonst aber ein recht nettes Pferd ist; ob er aber für seinen Erzeuger auf der Rennbahn wird Reclame machen können, das möchten wir nach seinem Deblüt gerade nicht prophezeien. Almádi kam gar nicht in's Rennen.

Das Hürdenrennen brachte leider ein Accident, das schon bei der ersten Hürde das Ende entschied. Pistache sprang diese als Zweite hinter Alphabet und kam zu Fall, wodurch die hinter ihr springenden Pferde aufgehalten wurden. Ellis nahm sofort seinen Vortheil wahr und dampfte mit Alphabet auf und davon, so dass ihn Macdonald nicht mehr einzuholen vermochte. Den ganzen Weg über hatte er einen enormen Vorsprung und kam mit ungezählten Längen als Sieger ein. Für ihn war das Geläuf übrigens wie geschaffen, aber wir glauben nicht, dass das Resultat dasselbe gewesen, wenn Pistache im Rennen geblieben wäre. Eine Entschädigung für das Malheur im Hürdenrennen holte sich Styles mit Notabene in der Steeple-chase. In dieser debütierte der schwedische Graf Rosen als Gentleman-Reiter in Oesterreich. Er legte mit seinem Rigoletto vom Fleck weg ein scharfes Tempo vor, welche Taktik mindestens einen Platz verlieren hiess, auf welchen er wohl hätte kommen können, wenn er sein Pferd für das Finish gespart hätte. Dass er in einem solchen reiten kann, davon überzeugte uns die Art, wie er Rigoletto noch zu Hanakin anzubringen versuchte, die allerdings verhalten vor ihm das Ziel als Dritte passierte. Notabene aber gewann ihr Rennen nicht leicht, sie hatte mit Coute qui coute ein scharfes Endgefecht zu bestehen, die von Planner mit gewohnter Meisterschaft gesteuert wurde.

So verlief denn der erste Prager Renntag in bester Weise, und da sich nun auch die Witterung zu bessern scheint, kann man wohl heute schon auf ein volles Gelingen des Meetings rechnen.

### Zum zweiten Prager Renntage.

Kaum sind die sportlichen Ereignisse des ersten Tages des Prager Meetings vorüber, so tritt auch an uns wieder die Pflicht, der Fortsetzung zu gedenken, das heisst, uns mit den kommenden Events des zweiten Renntages zu beschäftigen. Hat auch der Donnerstag noch keine sichere Elle zwischen manchen Pferden gebracht, und war vielleicht mancher Sieg nur eine Folge der besseren Fitness des betreffenden Pferdes, so brachte doch wieder manches Item eine gute und erwünschte Aufklärung.

Dies ist zum Beispiel gleich beim Staatspreis der Fall gewesen, wo Courage mit Crossbow, Zalán und Przemysl wenig Federlesens machte. Im heutigen Kladruber Preis dürften diese Concurrenten abermals aufeinanderstossen, und wir glauben auch, dass das Resultat kein anderes sein wird. Die Distanz ist zwar um 400 Meter kürzer und Courage hat diesmal um sieben Pfunde mehr in den Sattel zu nehmen, aber trotzdem halten wir zu dem Przewit-Sprossen, der schon etwas leisten kann, wenn er nur will. Crossbow wird gewiss wieder sicher gehalten von ihm und dürfte dieser jetzt Mühe haben, sich Zalán's zu erwehren. Sonst ist wohl nichts im Rennen, das irgendwie auf einige Chancen reflectiren kann.

Der zweite Tag wird eröffnet mit dem Prager Preis, einem Meilenrennen. Nach der im Maidenrennen des ersten Tages gezeigten Form der Pferde des Oblt. Grafen C. Trauttmansdorff dürfte diesen der Preis kaum zu nehmen sein. Sowohl Merry Lad als auch Primás sollten im Stande sein, ihre Gegner sicher zu halten. Gefährlich wäre wohl nur der Stall des Fürsten Frz. Auersperg, als dessen achtenswerther Vertreter bei dem vielleicht nicht sehr schnellen Rennen uns Johnsbach dünkt. Sonderbar hat wohl trotz seines Sieges im Handicap am Donnerstag nur Aussenseiter-Chancen.

Der über 2000 Meter führende Damenpreis sollte wieder eine Beute für Troja sein, dem auch die 2000 Meter wieder gut behagen dürften. In Alphabet könnte dem schnellen Prince Paris-Sohne jedoch ein Gegner erstehen, der ihm viel zu

schaffen macht. Für diesen glauben wir aber die Distanz doch etwas zu kurz. Zu erwähnen wäre noch St. Gellért; wenn gut in Form, dürfte dieser auch die besten Chancen haben.

Wir kommen nun zu dem Wschehrader Handicap. Dieses Rennen, das nach der erfolgten Reugeld-Erklärung noch als ein ganz offenes bezeichnet werden konnte, ist es nun nach den Ergebnissen des ersten Tages nicht mehr, wenigstens streng nach Papierform. Merry Lad, der guter Zweiter im Maidenrennen am Donnerstag wurde, ist mit 41 Kg. so brillant im Gewicht, dass sein Sieg ziemlich sicher erscheinen muss. Als den gefährlichsten Gegner des erwähnten Hengstes bezeichnen wir Hermann, dem die längere Distanz gewiss zu zusetzen wird. Auch die Pferde des Herrn Schindler haben hier gute Aussichten auf Erfolg.

Im Hürdenrennen sehen wir diesmal von den Höchstgewichten ganz ab, nachdem Pistache und Macdonald am ersten Tage enttäuscht haben und Notabene durch ihr Extragewicht wohl erdrückt sein dürfte. Unter den Uebrigen nennen wir die zwei Stuten des Oblt. Ottok. Ritter von Streerwitz als unsere Erwählten, denen der Vertreter des Schindler'schen Stalles zunächst enden sollte. Auch Senta hat mit ihren 60 Kg. keine schlechten Chancen.

Die Slichower Steeple-chase ist ein ziemlich offenes Rennen. In derselben wird es mehr auf den Reiter ankommen und da ist im Vorhinein der Sieger wohl sehr schwer zu bestimmen. Uns scheint der beachtenswerthe Bewerber der Schimmel Zuzmara des Grafen Rud. Ferd. Kinsky zu sein, obwohl auch Bromelia, der alte Gamecock und Vulcania nicht zu übersehen sind. Jedenfalls dürfte hier wieder ein schönes Feld zum Pfosten gehen und die Steeple-chase ein interessantes Rennen bringen.

## Von Nah und Fern.

Heute: Rennen in Prag.

Morgen: Erstes Rennen in der Freudenau.

Der berühmte Stallion Sterling ist eingegangen.

Für Przemysl wurde von Fürst Frz. Auersperg Reugeld in allen Engagements in Budapest und Wien 1891 erklärt.

Das Przewit-Handicap, das österreichische Lincolnshire, wird morgen in der Freudenau zur Entscheidung kommen.

Das Prager Programm von den heutigen Rennen finden die Leser an gewohnter Stelle, nämlich auf der letzten Seite des Blattes.

Prinz Egon Taxis hat seine Rennfarben nun auch auf Lebenszeit eintragen lassen. Dieselben sind bekanntlich: blau, rothe Kappe.

Am Montag ist der Nennungsschluss für viele Concurrenten des kommenden Wiener Frühjahrs-Meetings, darunter auch für die Jägerhaus-Steeple-chase von 2200 fl., das Zsupán-Rennen von 3300 fl. und das Giardinetto-Hürdenrennen von 2200 fl.

Jockey Martin hat die heurige Saison sehr gut begonnen; der 1890er Champion-Jockey gewann am ersten Renntage der Campagne 1891 in Oesterreich-Ungarn, am Donnerstag in Prag, zwei Rennen, und zwar das Maidenrennen mit Primás und den Staatspreis mit Courage.

Courage hat sich gegen das Vorjahr sehr vortheilhaft verbessert; dies bewies er bei seinem ersten Auftreten in Prag, wo er im Staatspreis Crossbow und Zalán sicher schlagen konnte. Im Vorjahre rangirte der Przewit-Sohn des Grafen Zd. Kinsky gewiss hinter Crossbow.

Rawlinson hat am Montag in Kempton-Park abermals ein Rennen gewonnen. Der bei uns so beliebte Zweijährigen-Reiter steuerte in einem Verkaufrennen der jüngsten Altersklasse über 1000 Meter Mr. J. Wardley's Boadicea II. zu einem sicheren Siege über die Favoritin Village Lass und drei Andere.

Für das City and Suburban-Handicap am nächsten Mittwoch notirt der Franzose Le Nord noch immer als Favorit, und zwar mit den Odds von 6:1. Der einstige Grand Prix Sieger Vasistas und Workington sind mit je 10:1 zu haben, während L'Abbesse de Jouarre, Father Confessor und der Lincolnshire-Sieger Lord George mit 100:9 zahlreiche Abnehmer finden. Eine neue Einführung in den Wettmarkt ist Mounteagle, ein Vierjähriger aus Willis' Stall, dessen Curs 25:1 beträgt.

Aspirant hat heuer gleich sein erstes Auftreten zu einem Siege gestaltet, indem er am Donnerstag den Neuhofer Preis von 2000 fl. seinem Stalle heimbrachte. Im Vorjahre musste sich der nachherige Derby-Sieger bei seinem Deblüt in den Trial-Stakes bekanntlich mit dem zweiten Platze hinter seinem Stallgefährten Prado begnügen.

Das Maidenrennen des ersten Wiener Renntages erhielt 11 Unterschriften, darunter von Lissa, Botoud, Giesshübler und Tableau. Im Verkaufrennen sind vier Pferde concurrenzberechtigt und im Veronica-Rennen zehn. Unter den Combattanten im letzteren 2000 Meter-Event finden sich auch Fortély, Hermann und Soffa.

Für die Kempton Park Jubilee Stakes, jenes grosse interessante Meilen-Rennen, das heuer am 9. Mai gelaufen wird, sind bereits in England die ersten Wetten abgeschlossen worden. Des Prinzen v. Wales' Imp und Breach, ein Dreijähriger aus G. Dawson's Stall, sind mit 100:7 bis jetzt die Erwählten des Publicums. Pioneer wurde mit 33:1 gewettet.

Herz. v. Westminster hat nun über zwei seiner bedeutendsten Vertreter in den classischen Rennen derart verfügt, dass Ordinance, der im Vorjahre nur einmal die Bahn betrat und zwar in den Richmond-Stakes, wo er von Siphonia sicher geschlagen wurde, in den 2000 Guineen abgeschickt wird. Der Derby-Candidat Orion soll erst in diesem grössten Event zu Epsom die Bahn betreten.

Prag soll eine neue Rennbahn erhalten. Man will mit der Smichower nichts mehr versuchen, sondern sich vielmehr nach einem besseren Platze umsehen. Wie wir hören, soll bei Holeschowitz ein Terrain in's Auge gefasst worden sein, auf welchem eine Rennbahn angelegt werden könnte. Man sucht jetzt eifrig das nöthige Capital für diese Neuanlage aufzubringen und wir wollen hoffen, dass dies die geringste Schwierigkeit bieten möge. Mit der Anlage einer neuen Rennbahn verstummen aber alle weiteren Combinationen über die Hebung des Prager Platzes, dem dann mit einem Schlage ganz mächtig aufgeholfen würde.

30 Jockeys haben bis jetzt bei den beiden Secretariaten in Wien und Budapest ihre Reitleizen erhalten. Interessant ist, dass unter den licenzirten Reitern noch die Namen von Busby, Wyatt und Phillips fehlen. Die Namen der licenzirten Reiter sind: C. Ballantine, G. Bell, J. Bichofsky, C. Bowman, J. Brown, S. Bulford, H. Chandler, J. Coates, R. Coates, M. Dimytrów, R. Fletcher, W. Glover, C. Harvey, H. Huxtable, A. F. Lemaire, E. Martin, J. May, A. Michalewski, W. Peasall, C. Planner, R. Robinson, F. Rossiter, Fred Sharpe, W. Smith, D. Wallace, W. Warne, J. Westlake, G. Williamson, H. Wilton, J. Zajac.

### Arrivals in der Freudenau:

Trainer Kemp: Királyné, Clerwell, Khalif, szives, Liselotte, Micsoda, Nini, Sebes, Veletlen.  
Trainer Hurray: Goldschopf, Landlord, Rebecca, Number 15, Liebchen, Mausi, Dora.  
Trainer H. Reeves: Morisco, Arpad, Goldschmied, Endlich, Edelweiss, Georgine.  
Trainer Smart: Merész, Fortély, Hösnö, Kényes, Csongor, Duhaj, Forrás, Anyos, Szende.  
Trainer Platt: Franc-réal, Baka, Violetta, Fifi, Brownie, Donizetti, Pandore, Balhit, Mistigris, Forgato.

Einen grandiosen Sieg feierte am Montag in Manchester in der Lancashire Handicap-Steeple-chase von 1000 Sovs. Mr. C. Perkins' alter Why Not gegen Roman Oak, Veil und sieben Andere. Auf dem Sieger, der mit vierzig Längen als Erster einkam, war W. Nightingall im Sattel. Unter den geschlagenen Pferden befanden sich auch Hex, der Dritte in der grossen Liverpools Steeple-chase, dann Battle Royal und Bacci. Bemerkenswerth ist, dass es diesmal Mr. W. H. Moore gelang, den stützigen Veil über die Bahn zu bringen. Dieser 6j. Hengst scheint aber überhaupt ein Unglücksvogel zu sein; denn nachdem schon alle Pferde beim Start versammelt waren, zersprang der Sattel Veil's und Mr. W. H. Moore musste noch einmal zur Waage zurückkehren, um sich mit einem neuen Sattel abwägen zu lassen.

Der Stallion Sterling, der nun im 23. Jahre gestandene Hengst, ist im Yardley-Gestüt eingegangen. Sterling konnte als Rennpferd keine solchen Lorbeeren erringen, wie als Deckhengst. Er gewann während seiner bis zum fünften Jahre dauernden Carrière zuerst die Hopeful-Stakes, dann ein freies Handicap, die Summer-Stakes und als Vierjähriger den Liverpool Autumn Cup. Hierauf kam Sterling in's Gestüt und da bedeckte er seinen Namen mit grossem Ruhm. Seine bedeutendsten Nachkommen in directer Linie sind Energy, Isonomy, Enterprise, Gallinule, Paradox, Gold, El Dorado, Harvester und schliesslich auch Dornoch, der erst

jüngst einen schönen Sieg feierte. Nach Aufzählung dieser berühmten Namen ist es wohl überflüssig, die Verdienste des eingegangenen Stallions noch weiter hervorzuheben. Interessant ist, dass nun bereits ein Enkel Sterling's, der Energy-Sohn Gouverneur, einer der Favorits für das englische Derby ist. Gouverneur dürfte also vielleicht den Namen seines Grossvaters in Verbindung mit den höchsten Turfehren bringen. Wir bringen nachstehend das Pedigree Sterling's:

Table showing pedigree of Sterling, br. H., gezogen 1868 von Messrs. Graham. It lists various bloodlines including Whisper, Oxford, Honey Dear, Irish Birdcatcher, and others.

E. B. Murat

WIEN

I, Weihburggasse 32, Hochparterre Nr. 2. Telephone Nr. 583.

Oesterreichisches Derby 1891

Sonntag den 24. Mai.

Table listing names of horses and their owners for the Oesterreichisches Derby 1891, including names like Peter, Mac Intosh, Alnok, Morisco, Csövar, Allegro, General-Consul, Ehrenmann, Varuna, Gigerl, Achilles II, Theseus, Crossbow, Mackart, Hippokrene.

Platz 1. 2. 3 1/4 der Odds.

Renn-Kalendarium.

Oesterreich-Ungarn.

Calendar of races for Oesterreich-Ungarn, listing dates and locations for various events from April to October.

(Der Schluss-Termin ist um 10 Uhr Nachts.)

Zu nennen:

Table listing specific race events and dates, such as 'Verkaufsrennen 1000 fl.' and 'Maidenrennen 1200 fl.'.

Table listing race events for Debrezsin, including 'Verkaufsrennen 800 Fres.' and 'Pr. d. kgl. Freist. Debrezsin 100 Duc. 8.'.

Table listing race events for Wien, including 'Verkaufsrennen 1000 fl.' and 'Handicap 1000 fl.'.

Table listing race events for Wien, including 'Kleine Reugeld-Erklärung' and 'Handicap 1000 fl.'.

Nennungen.

Wiener Frühjahrs-Meeting 1891.

Erster Tag.

Sonntag den 5. April.

NB. Die mit \* bezeichneten Nennungen wurden telegraphisch gemacht, bis jetzt jedoch noch nicht schriftlich bestätigt.

II. Verkaufsrennen. 1000 fl. Dist. ca. 1600 Met. (4 Unterschriften.)

Oblt. A. Blümel's 3j. br. H. Moët 1200 fl. Maj. Gf. Ed. Choloniewski's 3j. F.-W. Tourist 1500 fl. Hr. Ant. Dreher's 3j. br. St. Mausi.

V. Maidenrennen. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Für Dreijährige. Dist. ca. 1200 Met. (11 Unterschriften.)

Gf. Ant. Apponyi's schwbr. H. Lissa. Hr. Barth. v. Blaskovits' F.-H. Botond. Maj. Gf. Ed. Choloniewski's schwbr. H. Bátor. Hr. Arth. Egyedi's schwbr. H. Lehel. Mr. Grey's br. H. Giesshübler. Hr. And. v. Harkányi's br. H. Hidalgo. Mr. Remember's F.-St. Heroine. Bar. Gust. Springer's F.-H. Forgaló. Gf. Joh. Sztáray's br. H. Softa. Capt. Violet's br. H. Arpad II. Hr. C. Wackerow's F.-St. Tableau.

VII. Verouica-Rennen. 1000 fl. Für Dreijährige. Dist. ca. 2900 Met. (10 Unterschriften.)

Hr. E. v. Blaskovits' F.-H. Fortély. Hr. Arth. Egyedi's schwbr. H. Lehel. Desselben F.-St. Ideal 4000 fl. Gf. C. Erdödy's br. St. Aide-toi. Desselben dbr. St. Hogyne. \*Gf. Nic. Esterházy's br. H. Hermann. Hr. And. v. Harkányi's br. H. Hidalgo. Hr. Fr. v. Jacobffy's br. H. Day. Bar. Gust. Springer's br. H. Mistigris. Gf. Joh. Sztáray's br. H. Softa.

Reugeld-Erklärungen.

Wiener Frühjahrs-Meeting 1891.

Erster Tag.

Sonntag den 5. April.

III. Handicap. 1000 fl. Ca. 1600 Met. (19 Unterschriften.)

Es sind stehen geblieben: Valenta 4j. 65 Kg. Old Ireland 3j. 59 Kg. Victor 5j. 65 " Ek 3j. 57 " Jó 4j. 64 " Violetta 3j. 57 " Bartolo 4j. 63 1/2 " Dora 3j. 53 " Piroska 3j. 59 " Czufondár 3j. 49 "

Rennbericht.

Rennen zu Prag 1891.

Erster Tag, Donnerstag den 2. April.

I. MAIDENRENNEN. 800 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Für 3j. Maidenpferde. Dist. 1200 Met. (7 Unterschriften.)

Sieger in Privat-Training. Oblt. Gf. C. Trauttmansdorff's dbr. H. Primás v. Purdó a. d. Queen of the Isles 53 1/2 Kg. (Martin) 1 Desselben F.-H. Merry Lad 53 1/2 Kg. (Warne) 2 Gf. Nic. Esterházy's dbr. St. Alvajáró 52 Kg. (Brown) 3 Totalisateur: 30:5. Platzwetten: 43:25 für den ersten, 31:25 für den zweiten Platz. — Wetten: 2:1 auf Merry Lad, 3:1 gegen Alvajáró, 7:1 gegen Primás. Merry Lad führt vor Alvajáró, die zuerst geschlagen ist. In der Geraden geht auf halbem Wege Primás über Merry Lad weg und gewinnt sicher mit zwei Längen. Drei Längen zurück die Dritte. Werth: 800 fl. dem Sieger; 100 fl. dem Zweiten. 140 fl. der Rennassa.

II. NEUHOFER PREIS. Staatspreis. 2000 fl. dem Sieger, 400 fl. dem zweiten Pferde. Dist. 2000 Met. (9 Unterschriften.)

Sieger trainirt von Styles. Gf. Nic. Esterházy's 4j. br. H. Aspirant v. Stronzian a. d. Sorcery 64 1/2 Kg. (Huxtable) 1 Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-H. Lovelace 57 Kg. (Busby) 2

Totalisateur: 7:5. — Wetten: 2:1 auf Aspirant, 1 1/2:1 gegen Lovelace.

Lovelace führt in guter Pace vor Aspirant; bald nach dem Einbiegen in die Gewinnseite entwickelt sich zwischen den Beiden ein heisses Endgefecht, aus welchem aber schliesslich Aspirant als sicherer Sieger mit einer knappen Länge hervorgeht. Werth: 2000 fl. dem Sieger; 330 fl. dem Zweiten. 280 fl. der Rennassa.

III. STAATSPREIS. 3000 fl. Für 3j. Dist. 1600 Met. (37 Unterschriften.)

Sieger trainirt von Spider. Gf. Zd. Kinsky's br. H. Courage v. Przedswit a. d. Crève Coeur 56 Kg. (Martin) 1 Hr. Lad. Schindler's schwbr. H. Crossbow 56 Kg. (Bulford) 2 Mr. Béke's br. H. Zalán 56 Kg. (Huxtable) 3 Fürst Fr. Auersperg's F.-H. Przemysl 56 Kg. (Busby) 0 Totalisateur: 13:5. Platzwetten: 43:25 für den ersten, 35:25 für den zweiten Platz. — Wetten: 2:1 gegen Crossbow, 2 1/2:1 gegen Przemysl und Courage, 4 1/2:1 gegen Zalán. Crossbow führt vor Zalán, Przemysl Letzter. Dieser macht dann einen Versuch, fällt aber wieder zurück und Courage kommt neben Crossbow in Front, den er dann leicht mit einer klaren Länge schlägt. Zalán und Przemysl abgeschlagen. Werth: 3650 fl. dem Sieger; 650 fl. dem Zweiten.

IV. OFFICIERERS-FLACHRENNEN. 400 fl. dem Sieger, 100 fl. dem zweiten und 60 fl. dem dritten Pferde. Dist. 2000 Met. (17 Unterschriften.)

Sieger im Privat-Training. Oblt. Prinz Al. Schwarzenberg's a. dbr. H. Troja v. Prince Paris d. Banilla 72 Kg. (Besitzer) 1 Oblt. Gf. Heinr. Hoyos' 6j. F.-W. Chudenitz 72 Kg. (Besitzer) 0 (Oblt. Gf. C. Trauttmansdorff) 2 Oblt. Gf. M. Merveldt's 4j. br. St. Rocket 67 Kg. (Besitzer) 3 Lt. Bar. O. Pernstein's 5j. F.-H. Glückritzer 72 Kg. (Oblt. v. Kadich) 4 Lt. Gf. Fel. Bellegarde's a. br. St. Germinal 69 1/2 Kg. (Besitzer) 0 (Lt. Schnell) 0 Oblt. Ldgf. Jos. Friedr. Fürstenberg's 5j. br. W. Cabochon 74 1/2 Kg. (Besitzer) 0 Oblt. Gf. M. Merveldt's 4j. br. St. Arvácska 67 Kg. (Besitzer) 0 (Lt. Schnell) 0 Oblt. Prinz Al. Schwarzenberg's 5j. br. St. Diana 69 1/2 Kg. (Oblt. Gf. Hoyos) 0 Oblt. Ottok. Ritt. v. Streeruwitz' 6j. F.-St. Trulla 72 Kg. (Besitzer) 0

Totalisateur: 17:5. Platzwetten: 45:25 für den ersten, 45:25 für den zweiten Platz. — Wetten: 3:1 gegen Chudenitz, 4:1 gegen Cabochon, Kunigunde und Troja, 6:1 gegen Glückritzer, 8:1 gegen Rocket, 12:1 gegen Germinal und Arvácska, 16:1 gegen Diana.

Chudenitz führt vor Cabochon, dem Trulla und Troja folgen. An der letzten Biegung versucht Cabochon zu kommen, doch ist er bald geschlagen, während Troja in Front kommt und ohne Kampf mit einer halben Länge gewinnt. Kurz vor dem Ziele kommt Rocket auf, wird aber nur eine halbe Länge hinter Chudenitz placirt vor Glückritzer. Werth: 400 fl. dem Sieger; 100 fl. dem Zweiten; 60 fl. der Dritten. 40 fl. der Rennassa.

V. HANDICAP. 800 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Dist. 1200 Met. (17 Unterschriften.)

Sieger trainirt von H. Reeves. Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-H. Sonderbar v. Remény a. d. Sónya 46 Kg. (Wilton) 1 Gf. Ant. Apponyi's 6j. br. H. Rusnyák 67 Kg. (Warne) 2 Hr. Ant. Dreher's 3j. F.-St. Blackberry 47 1/2 Kg. (Chandler) 3 Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-St. Lächerlich 58 1/2 Kg. (Busby) 4 Gf. Mor. Esterházy's 3j. F.-St. Almádi 49 Kg. (Brown) 6 Hr. Lad. Schindler's 3j. F.-H. Spiegelberg 46 Kg. (Bulford) 0

Totalisateur: 35:5. Platzwetten: 61:25 für den ersten, 53:25 für den zweiten Platz. — Wetten: 2:1 gegen Rusnyák, 3:1 gegen Lächerlich, 4:1 gegen Sonderbar, 6:1 gegen Almádi, Blackberry und Spiegelberg. Lächerlich springt vor Blackberry ab, dicht dahinter Spiegelberg und Sonderbar. Almádi kann nie in's Rennen kommen. Lächerlich kommt als Erste in die Gerade, aber Sonderbar fängt zuerst Blackberry und dann die Führende ab, passirt aber gerade noch zur rechten Zeit das Ziel einen kurzen Kopf vor dem mächtig anrückenden Rusnyák der Blackberry mit einer halben Länge schlägt. Lächerlich abgestoppt Vierte. Werth: 800 fl. dem Sieger; 100 fl. dem Zweiten. 350 fl. der Rennassa.

VI. HÜRDENNENNEN. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Dist. ca. 2400 Met. (9 Unterschriften.)

Sieger im Privat-Training. Gf. Rud. Ferd. Kinsky's 6j. F.-W. Alphabét v. Waisenknabe a. d. Queen of Trumps 68 1/2 Kg. (Ellis) 1 Fürst Fr. Auersperg's 5j. schwbr. H. Macdonald 74 Kg. (Planner) 2 Hr. Lad. Schindler's a. F.-St. Verneuil (Hbit.) 66 Kg. (Fletcher) 3 Gf. Mor. Esterházy's 5j. br. St. Pistache 71 Kg. (May) fiel Totalisateur: 20:5. Platzwetten: 43:25 für den ersten, 33:25 für den zweiten Platz. — Wetten: 1 1/4:1 gegen Macdonald, 1 1/2:1 gegen Pistache, 4:1 gegen Alphabét, 12:1 gegen Verneuil.

Gleich bei der ersten Hürde kommt Pistache zu Fall und sperrt Macdonald und Verneuil den Weg, während Alphabét sich auf die Beine macht und auch mit weitem Vorsprung vor Macdonald als Sieger einkommt. Werth: 1000 fl. dem Sieger; 100 fl. dem Zweiten. 195 fl. der Rennassa.

VII. STEEPLE-CHASE. Handicap. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Dist. ca. 3200 Met. (16 Unterschriften.)

Siegerin trainirt von Styles. Gf. Nic. Esterházy's 4j. br. St. Notabene v. Stronzian a. d. Satin 70 Kg. (May) 1 Fürst Fr. Auersperg's 6j. br. St. Conte que conte 72 1/2 Kg. (Planner) 2 Oblt. B. v. Szalay's a. dbr. St. Hanakin 74 Kg. (Ellis) 3 Gf. Cl. Rosen's 6j. dbr. W. Rigoletto 75 Kg. (Bes.) 0 Oblt. Gf. C. Trauttmansdorff's 6j. br. St. Kunigunde 67 1/2 Kg. (Fletcher) 0 Oblt. Prinz Al. Schwarzenberg's a. br. W. Grüss Dich 67 1/2 Kg. (Bes.) 0 Totalisateur: 13:5. Platzwetten: 32:25 für den ersten, 29:25 für den zweiten Platz. — Wetten: 2:1 gegen Conte que conte und Notabene, 3:1 gegen Hanakin, 12:1 gegen Kunigunde, 20:1 gegen Rigoletto und Grüss Dich. Rigoletto führt mit gutem Vorsprung vor Notabene und Conte que conte, welche aber bei der Mauer schon in Front sind. Von da ab gehen die Beiden dicht beisammen und laufen ein heisses Finish, aus welchem Notabene mit einer halben Länge als Siegerin hervorgeht. Hanakin mässige Dritte vor Rigoletto. Werth: 1000 fl. der Siegerin; 100 fl. der Zweiten. 370 fl. der Rennassa.

Briefkasten.

11-38 u. S. in Wien. — Im Vorjahre gewann Capt. Noge's Si unter Smith die October-Steep- Chase in Wien.

Verantwortlicher Redacteur: Robert von Kutschenbach.

# Remmen zu Prag 1891.

(Smichower Rennbahn).

**Zweiter Tag.**

Samstag den 4. April.

**I. Prager Preis.** Staatspreis 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Für 3j. und ältere Hengste und Stuten. Dist. 1600 Meter. (Geschlossen am 19. März mit 10 Unterschriften).

1. Fürst Fr. Auersperg's	6j. F.-H. Moers v. Ganneshbury a. d. Meclira	61 1/2	weiss, blaue Schärpe und K.
2. Desselben	6j. F.-H. Johannach v. Doncaster a. d. Calcedonia	60 1/2	weiss, blaue Schärpe und K.
3. Desselben	6j. F.-H. Lovelace v. Pasztor a. d. Lovely Thais	60 1/2	weiss, blaue Schärpe und K.
4. Desselben	6j. F.-St. Lächerlich v. Vedremo a. d. Mlle. Girand	58 1/2	roth u. weiss gestreift, rothe K.
5. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. Buda v. Rupperta a. d. Broad Arrow	48 1/2	weiss, blaue Schärpe, weisse K.
6. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-St. Diamond-Eye v. Beaumont a. d. Dryad	46	roth u. weiss gestreift, rothe K.
7. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-St. Merry Lad v. Elmer a. d. Merry Bird	47 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
8. Desselben	6j. Hr. Primas v. Purde a. d. Queen of the Isles	48 1/2	weiss, rothe Nähte u. Schärpe, weisse K.
9. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	weiss, rothe Nähte und K.
10. Desselben	6j. F.-H. Somdebar v. Kemény a. d. Sonja	49 1/2	weiss, rothe Nähte und K.

Voraussichtliche Sieger: **Stall Oblt. Graf C. Trautmansdorff, Stall Fürst Fr. Auersperg's.**

**IV. Wschehrader Handicap.** Preis 2000 fl. dem Sieger, 400 fl. dem zweiten Pferde. Für 3j. und ältere Pferde aller Länder. Dist. 2000 Meter. (Geschlossen am 10. März mit 13 Unterschriften).

1. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Black Flag	65	schwarz, hochblaue K.
2. Fürst Fr. Auersperg's	6j. F.-H. Johannach v. Pasztor a. d. Calcedonia	63	weiss, blaue Schärpe und K.
3. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. Buda v. Rupperta a. d. Broad Arrow	60	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., roth. K.
4. Desselben	6j. F.-St. Lächerlich v. Vedremo a. d. Mlle. Girand	57	roth, weisse Nähte.
5. Desselben	6j. F.-St. Kato v. Milon a. d. Katinka	55 1/2	roth, weisse Nähte, schwarze K.
6. Fürst Fr. Auersperg's	6j. F.-St. Muzzi v. Amaranthus a. d. Fidiget	54	weiss, blaue Schärpe, weisse K.
7. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-H. Merry Lad v. Elmer a. d. Merry Bird	41	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
8. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	weiss, rothe Nähte u. Schärpe, weisse K.
9. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	weiss, rothe Nähte u. Schärpe, weisse K.
10. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	weiss, rothe Nähte u. Schärpe, weisse K.
11. Desselben	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	roth u. weiss gestreift, weisse K.

Voraussichtliche Sieger: **Merry Lad, Hermann.**

**II. Kiadraber Preis.** 2000 fl. Für 3j. inländische Hengste und Stuten. Dist. 1200 Meter. (Geschlossen am 1. November 1889 mit 27 Unterschriften).

1. Fürst Fr. Auersperg's	6j. F.-H. Przemysl v. Przeworski a. d. Zolpime	50	gelb, rothe Nähte u. K.
2. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-H. Johannach v. Pasztor a. d. Calcedonia	51 1/2	blau, weisse Schärpe und K.
3. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-St. Lächerlich v. Vedremo a. d. Mlle. Girand	50	roth, weisse Nähte.
4. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-St. Kato v. Milon a. d. Katinka	50	roth, weisse Nähte, schwarze K.
5. Desselben	6j. F.-St. Muzzi v. Amaranthus a. d. Fidiget	50	roth, weisse Nähte.
6. Desselben	6j. F.-St. Diamond-Eye v. Beaumont a. d. Dryad	48 1/2	gelb, blaue Nähte u. K.
7. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-St. Merry Lad v. Elmer a. d. Merry Bird	47 1/2	roth und weiss gestreift, rothe K.
8. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
9. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
10. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
11. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
12. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
13. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
14. Desselben	6j. Hr. H. Hermann v. Rupperta a. d. Humming Bee	39	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.

Voraussichtliche Sieger: **Courage, Crossbow.**

**V. Hündrennen.** Handicap. Preis 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Für Pferde aller Länder. Distanz ca. 2400 Meter. (Geschlossen am 10. März mit 12 Unterschriften).

1. Fürst Fr. Auersperg's	6j. Hr. St. Notabene v. Stronizian a. d. Saturn	75	gelb, blaue K.
2. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Macdonald v. Monarch a. d. Macdonald	74	weiss, blaue Schärpe und K.
3. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Ditta v. New Holland a. d. Dido	67 1/2	grün, rothe Schärpe und K.
4. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Ditta v. New Holland a. d. Dido	64	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
5. Desselben	6j. Hr. St. Ditta v. New Holland a. d. Dido	60	gelb, blaue Schärpe und K.
6. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Ditta v. New Holland a. d. Dido	60	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
7. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Ditta v. New Holland a. d. Dido	60	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
8. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Ditta v. New Holland a. d. Dido	60	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.

Voraussichtliche Sieger: **Stall Oblt. Ottok. Ritt v. Streerwitz, Stall Lad. Schindler.**

**III. Damenpreis.** Ehrenpreis, gegeben von den Damen Böhmens, und 400 fl. dem Sieger, 100 fl. dem zweiten Pferde. Herrenreiten. Für 3j. und ältere Pferde aller Länder. Dist. 2000 Meter. (Geschlossen am 19. März mit 21 Unterschriften).

1. Bar. Fel. Adenreith's	6j. F.-H. Przemysl v. Przeworski a. d. Zolpime	67	gelb, rothe Nähte und K.
2. Oblt. Lad. J. Fr. Fürstberg's	6j. F.-H. Johannach v. Pasztor a. d. Calcedonia	73 1/2	blau, weisse Schärpe, Aerm. und K.
3. Oblt. Lad. J. Fr. Fürstberg's	6j. F.-W. Gnomella v. Macgregor a. d. Broonlekhove	73 1/2	hechtbl., weisse Schärpe, hechtbl. K.
4. Oblt. Lad. J. Fr. Fürstberg's	6j. F.-W. Gnomella v. Macgregor a. d. Broonlekhove	70 1/2	hechtbl., weisse Schärpe, hechtbl. K.
5. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-W. Gnomella v. Macgregor a. d. Broonlekhove	73 1/2	roth, weisse Schärpe.
6. Desselben	6j. F.-H. Herkaway v. Verneuil a. d. Helen	72	roth, weisse Schärpe.
7. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-H. Herkaway v. Verneuil a. d. Helen	64	roth u. weiss gestreift, rothe K.
8. Oblt. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Arvaska v. German Beed a. d. Nancy	69	roth, schwarze Aerm. und K.
9. Oblt. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Arvaska v. German Beed a. d. Nancy	72	roth, schwarze Aerm., goldgelbe K.
10. Desselben	6j. F.-H. St. Gallert v. Beaumont a. d. Sully	69	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
11. Hr. Lad. Schneider's	6j. F.-St. Diamond-Eye v. Beaumont a. d. Dryad	73 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., roth. K.
12. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	dunkelblau, weisse Aerm. u. K.
13. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	dunkelblau, weisse Aerm. u. K.
14. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	dunkelblau, weisse Aerm. u. K.
15. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	grün, rothe Schärpe und K.
16. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	grün, rothe Schärpe und K.
17. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	roth, weisse Schärpe und K.
18. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	roth, weisse Schärpe und K.
19. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	roth, weisse Schärpe und K.
20. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	roth, weisse Schärpe und K.
21. Desselben	6j. Hr. St. Diana v. Prince Paris a. d. Promemoria	73 1/2	roth, weisse Schärpe und K.

Voraussichtliche Sieger: **Troja, St. Gallert.**

**VI. Smichower Steeple-chase.** Preis 600 fl. dem Sieger, 150 fl. dem zweiten und 50 fl. dem dritten Pferde. Herrenreiten. Dist. ca. 3300 Meter. (Geschlossen am 19. März mit 18 Unterschriften).

1. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	schwarz-gelbe Schärpe.
2. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	schwarz-gelbe Schärpe, schw. K.
3. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	80 1/2	blau, weisse Schärpe, Aerm. u. K.
4. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	80 1/2	blau-grüne Schärpe, weisse K.
5. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	77 1/2	weiss, schw. Aerm., weisse K.
6. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	77 1/2	hechtbl., weisse Schärpe, hechtbl. K.
7. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	78	roth, weisse Schärpe.
8. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	69	roth, schw. Aerm., goldgelbe K.
9. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	roth, blaue Schärpe, weisse Aerm., rothe K.
10. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
11. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
12. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
13. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
14. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
15. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
16. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
17. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.
18. Hr. Lad. Schneider's	6j. Hr. St. Gernold v. Walsenknabe a. d. Lady Sister	74 1/2	dunkelgrün, hochgrüne Aerm., rothe K.

Voraussichtliche Sieger: **Zuzmara, Vulcana.**